

Von der Praxis über die zertifizierte Schulung bis zum zertifizierten Wundmanagement-Projekt

Wundmanagement: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

Wundmanagement wird im deutschsprachigen Raum erst seit ca. Anfang der 1990er Jahre gezielt geschult. Im englischsprachigen Raum gehen diese Bildungsangebote zurück bis in die 1980er Jahre (z.B: CRICP in England unter Prof. Christine Moffath). In den 1990ern kamen die internationalen Wundgesellschaften wie die EWMA und die WUWHS mit international ausgerichteten Bildungskonzepten in Englisch dazu.

Entwicklung der Bildung Wundmanagement im deutschsprachigen Raum

Die gezielte Wundmanagement Bildung durch wiederkehrende Schulungen gibt es im deutschsprachigen Raum (Deutschland–Österreich–Schweiz) seit 1989. Wenn die diversen Wundkongresse unberücksichtigt bleiben, wurde diese deutschsprachige Wundmanagement Fort- und Weiterbildung im deutschsprachigen Europa bis zum Jahr 2000 hauptsächlich von der Akademie-ZWM® durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt gab es vereinzelte lokale Projekte in Deutschland wie z.B. das Gandersheimer Modell.

Bereits 1999 wurde von der Akademie-ZWM® zusammen mit dem österreichischen Berufsverband des LV Steiermark die Weiterbildung zum WM®-Wundmanager/ZWM®-Zertifizierter Wundmanager, auf Basis des GuKG §64 aufgebaut und auf den Fundamenten dieses ersten Curriculums durchgeführt. In Österreich und der Schweiz kamen die ersten zusätzlichen Bildungsangebote (zusätzlich zu den Akademie-ZWM® Bildungsangeboten) um 2005 auf den Markt. Zum Beispiel durch den KAV in Wien, die

ÖGVP – Österr. Gesellschaft für vaskuläre Pflege in Wien (WDM). In der Schweiz wurde um diesen Zeitpunkt durch die SAFW das Bildungskonzept über H+ in Aarau ins Leben gerufen. In Deutschland begann eine Entwicklung durch die ICW und um 2008 auch durch die DGfW.

Inhaltlich einheitliches Bildungsniveau

Mit über 1500 ausgebildeten ZWM® und über 9000 Basiswochenbesuchern in Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien (Südtirol), ist diese Weiterbildung im deutschsprachigen Europa das derzeit erfolgreichste Bildungskonzept welches auf einem 5-wöchigen Studiumsverlauf aufgebaut und durchschnittlich über eine Zeitachse von 1½–2 Jahren berufsbegleitend erworben werden kann. Das Besondere dabei ist, dass an jedem Veranstaltungsort in Österreich, Deutschland und der Schweiz dieselben Dozenten mit denselben Vortragsinhalten ein inhaltlich einheitliches Bildungsniveau garantieren.

Zur unabhängigen Sicherung der erwachsenengerechten Bildungsqualität wurde das Konzept durch den TÜV AUSTRIA nach ISO 9001:2008

erstmalig im Jahr 2003 zertifiziert und wird seither jährlich kontinuierlich überwacht.

Der Dozentenstab sowie der wissenschaftliche Bildungsrat sind ausserordentlich stabil und garantieren deshalb eine hohe Aktualität, praktisch und wissenschaftlich. Ebenso liegt seit 2004 nach einer Fachauditierung durch den Präsidenten, Prof. T. Hunziker, und dem Vorstand der Schweizerischen Wundgesellschaft SAFW eine Empfehlung zu unserer Fort-/Weiterbildung WM®/ZWM® vor.

Als nächste Stufe der Qualitätssicherung strebt die Akademie-ZWM® die Zertifizierung nach der ISO 29990:2010 «Lerndienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung» an. Diese noch relative junge Norm legt grundlegende Qualitätsanforderungen an Bildungseinrichtungen fest. Schwerpunkte sind hierbei insbesondere die Entwicklung und Umsetzung von Curricula, die Evaluierung des Lernens und der Lerndienstleistung, sowie das Management des Lerndienstleisters.

Der Nutzen für die Teilnehmer liegt vor allem in der Transparenz/Vergleichbarkeit auch über Ländergrenzen hinaus sowie in der Verlässlichkeit des Bildungsangebotes der Akademie-ZWM®. Für Gesundheitsorganisationen, die Teilnehmer entsenden ergibt sich dadurch ebenfalls eine verbesserte Beurteilbarkeit und internationale Vergleichbarkeit der Qualität der Akademie-ZWM® für interne und externe Trainings.

Projekte Wundmanagement der Akademie-ZWM®

Einen Meilenstein der positiven Entwicklung der ambulanten Wundversorgung in Österreich



Beispiel eines Basiskurses der Akademie-ZWM® in Treffen, 2012

stellt der «Wundkoffer» an der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in der Steiermark dar. Diese erfolgreiche Konzeption schaut auf eine nunmehr 15-jährige Historie zurück. Über 800 diplomierte Krankenschwestern/-pfleger und über zwei Dutzend Ärzte wurden allein in der Steiermark zusammen mit dem Chefarzt Dr. Harald Klier von der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in Graz bisher erfolgreich weitergebildet.

Über 36 Wundstandardisierungsprojekte (PELLEGRINUS) auf der Basis des ZWM® wurden bisher von G. Kammerlander in Österreich, Deutschland und der Schweiz durchgeführt. Aufgebaut auf dem Wundstandard PELLEGRINUS® wurden bisher in Österreich, Deutschland und der Schweiz 15 WZ®-WundZentrum und 2 WKZ®-WundKompetenzZentren aufgebaut.

Lehrplan zum ZWM®, AZWM®

Die Weiterbildung umfasst mittlerweile 5 bzw. 7 Module mit einer Gesamtstundenzahl von aktuell 2112 Stunden (Präsenzstudium und Selbststudium nach aktuellem Lehrplan für 2012). Die Praxisstunden sollen bewusst im eigenen Arbeitsbereich durchgeführt werden um Gelerntes im eigenen Bereich während der Weiterbildung zu implementieren. Es ist somit nicht notwendig, die Praxis in einer anderen als der eigenen Einrichtung durchzuführen. Dadurch kann die Erfüllung des Weiterbildungsplanes ohne Kollisionen mit den allgemeinen dienstlichen Aufgaben erfolgen.

Autoren

G.Kammerlander¹⁾, A.Dvorak²⁾, A. Glaser³⁾, A.Lantin⁴⁾



G. Kammerlander

- 1) MBA/akad.BO/DGKP/ZWM®, GF – Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI Schweiz, GF WKZ®-WundKompetenzZentrum – Linz – A, Zertifizierter Wundmanager® nach §64 GuKG – Embrach – CH, Präsident ARGE ZWM®, Lehrbeauftragter Med. Universität Zürich und ETH-Zürich
- 2) Dipl.-Ing.(FH), M.Sc, Stv. Leiter Zertifizierungsstelle und Leiter Einzelpersonenzertifizierung der TÜV AUSTRIA CERT GmbH, Wien
- 3) MBA, GF mc&t Management Consulting & Training e.U., Berater und Trainer für Qualitäts-, Projekt-, und Prozessmanagement spezialisiert im Gesundheitswesen, zertifizierter Auditor, zertifizierter klinischer Risikomanager
- 4) DGKP/ZWM® Andre Lantin, GF der gw GmbH WZ®-WundZentren in Stuttgart DE

Nach Abschluss der Fort-/Weiterbildung können mittels Update-Schulungen (5 Tage) Praxiserfahrungen in anderen medizinischen Institutionen weiter ausgebaut werden. An diesen Praxisinstitutionen sind immer ausgebildete ZWM® für die Betreuung des Lernprozesses verantwortlich. Informationen über Aufnahmebedingungen, Abschluss der Weiterbildung entnehmen Sie bitte dem Gesamtprogramm: www.wfi.ch/sites/schulungen/schulungen.php.

Die Weiterbildung ZWM® berechtigt zur Führung der Zusatzbezeichnung ZWM®-Zertifizierter Wundmanager. Der Schutz dieses Begriffes ist über das österreichische und europäische Patentamt durch Gerhard Kammerlander gesichert.

Die Akademie-ZWM® ist hinsichtlich der Struktur ISO 9001:2008 vom TÜV AUSTRIA zertifiziert. Zusätzlich sind alle Schulungsmodulare vom TÜV AUSTRIA als Produkt zertifiziert (Kontrolle der Bildungsinhalte, Nachweis der Dozentenfähigkeiten, überwachte Prüfungsqualität). Auch bei den Bildungspartnern legt die Akademie-ZWM® höchsten Wert auf Qualität. So ist beispielsweise der Hochschulbildungspartner WWEDU zur Sicherstellung einer kontinuierlich hohen Qualität in den MBA Lehrgängen ebenfalls nach ISO 9001:2008 und seit Kurzem auch nach ISO 29990:2010 zertifiziert.

Synchronisationsschulungen zu ZWM®-Kursen

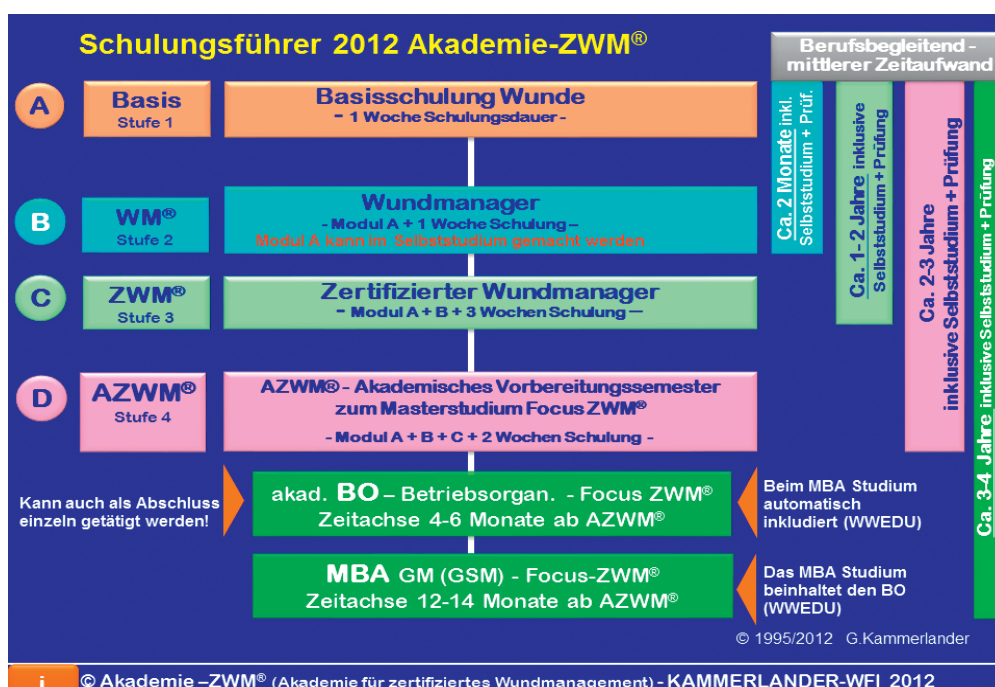
Seit Januar 2008 werden Synchronisationsschulungen zu anderen Bildungskonzepten wie z.B: EURITIM, EWI, ICW, H+ etc. angeboten und durchgeführt, um das praxisorientierte Anwendungsniveau dieser Absolventen dem Akademie-ZWM®-Standard/Curriculum anzugleichen. Die ersten 134 Synchronisationsabsolventen zeigen sich begeistert von den Update-Informationen und der Möglichkeit, die weiteren Bildungsmodulare der Akademie-ZWM® bis hin zum BSc in Wundmanagement künftig absolvieren zu können.

Ärztliche Veranstalter

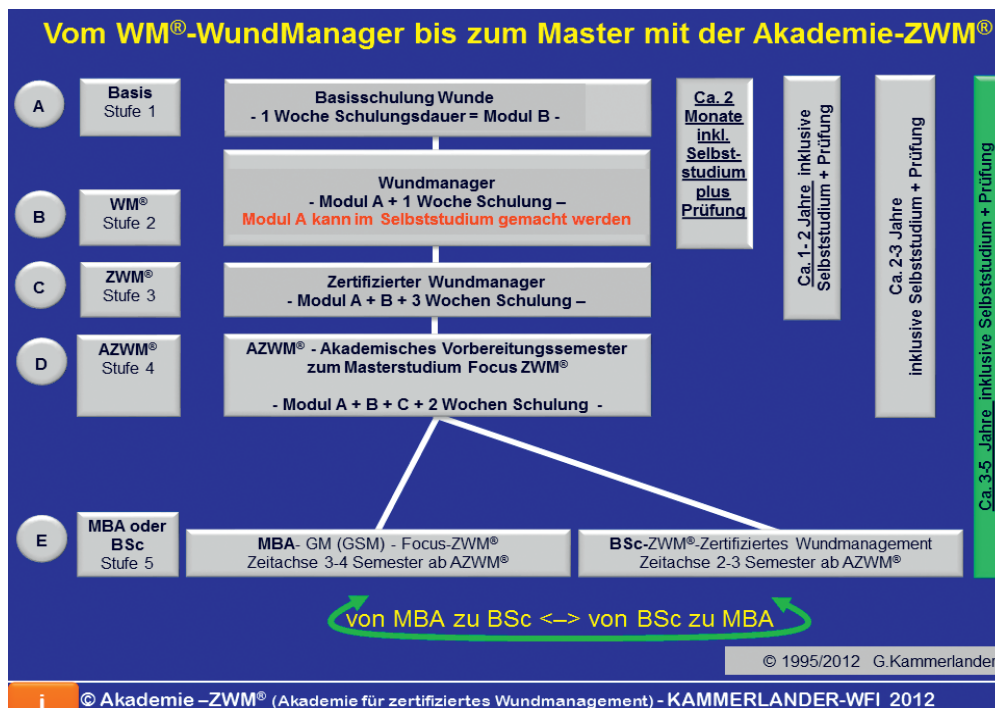
Seit 2004 werden in den drei Ländern A-CH-D die einzelnen Wundmanagement Kursmodule nach Bedarf durch die ärztlichen Veranstalter an die jeweilige zuständige Ärztekammer gemeldet, um Bildungspunkte für die allgemeine ärztliche Fort-/Weiterbildung zu erhalten.

Ärztlicher Veranstalter: Deutschland

Direktor, Leit. Arzt Dr. med./ZWM® Thomas Nolte – Gefäßchirurgie, Herz-Gefäßzentrum, Bad Bevensen (Referent im ZWM®-Kurs)



Module innerhalb des Gesamtbildungskonzeptes



Bildungsplan 2012

Ärztlicher Veranstalter: Österreich

OA Dr.med. Gerlinde Luch, LKH Steyr in OÖ und Chefärztin des WKZ®-WundKompetenzZentrum in Linz, Österreich.

Ärztlicher Veranstalter: Schweiz

Leitender Arzt Dr.med. Dieter Mayer, Wundzentrum – Universitätsklinik Zürich (Referent im ZWM®-Kurs)

lungseinrichtungen in Österreich, Deutschland und Schweiz eingeführt und zertifiziert. Der Systemaufbau erfolgt in Zusammenarbeit mit mc&t Management Consulting & Training e.U., die Zertifizierung wird vom TÜV Austria auf der Basis von Fachregelwerken (best practice) durchgeführt. Damit wird erstmals im deutschsprachigen Europa unter klaren fachlichen und

strukturellen Kautelen ein europaweit geschütztes Qualitätssiegel (WZ®-WundZentrum, WKZ®-WundKompetenzZentrum) im Bereich Wundmanagement verliehen.

Besondere WZ®-WundZentrumsprojekte in Deutschland

Die gvw GmbH aus Deutschland, eine Tochter der GEHE/Celesiogruppe, baut seit 2010 diese Projekte unter besonders hohen medizinischen und ökonomischen Aspekten und Transparenzen gegenüber Krankenkassen in Deutschland als flächendeckendes Projekt auf. Geplant sind mehr als 40 Zentren über Deutschland netzwerkartig verteilt, mit einer zentralen Datenbank, Dokumentation und Behandlungsdatenauswertung. Alle verantwortlichen leitenden Fachpersonen sind auf Niveau ZWM®/WM® ausgebildet und arbeiten nach Wundstandard PELLEGRINUS, welcher konform zu den Bildungsinhalten des ZWM®-Weiterbildungskonzeptes aufgebaut ist. Die Wundverschlussraten sowie die mediane Zeit bis zum Wundverschluss für das Jahr 2011, sind derzeit in Auswertung. Eine Publikation dazu wird gesondert im Herbst/Winter 2012 folgen.

Zusammenarbeit

Das integrative Trainings-/Schulungskonzept des ZWM® weist laufend auf die Notwendigkeit engster Zusammenarbeit innerhalb aller an der Wundbehandlung beteiligten Fachbereiche hin (interdisziplinär, interprofessionell). Hierbei

Besondere Weiterentwicklungen – MBA, BSc ab Stufe AZWM®

Seit Juni 2009 können alle erfolgreichen Absolventen des AZWM® Lehrganges zum MBA weiter studieren. Dabei werden alle Kursinhalte und Zeiten bis zum AZWM® voll angerechnet. Alle AZWM® Absolventen mit Bildungsniveau diplomierte/examinierte Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger mit oder ohne Matura (höhere Reife), Arzt-/Ärztin können ohne Umwege direkt in das Masterstudium MBA einsteigen. Dies ist ein bedeutender Zeit- und Ökonomievorteil. Aktuell arbeiten wir zusammen mit einer deutschen Hochschule an der Möglichkeit der Weiterführung nach dem AZWM®-Kurs zum BSc in Zertifiziertem Wundmanagement. Die Chancen stehen derzeit sehr gut – verbindliche Informationen folgen im Sommer 2012.

Besondere TÜV-Qualitätssiegel Projekte

Seit September 2007 werden Qualitätsmanagementsysteme in den ersten Wundbehand-



Entwicklungspfad WZ®/WKZ®

wird stets der internationale Raum auf der Basis des klinischen Austausches und EBM-basierter Fachinformationen eingeschlossen.

Resümee

Die Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI kann seit 23 Jahren in der Entwicklung eine Fülle von Primärprojekten im deutschsprachigen Raum (A-CH-D) vorweisen:

- erster 5 Tageskurs Basiskurs Wundmanagement auf dem Curriculum der Akademie-ZWM® seit 1995; 7 Tageskurs ab 2000; 10-Tageskurs seit 2005
- erster 4 Wochen Kurs zum ZWM®-Zertifizierter Wundmanager auf Basis des Curriculums der Akademie-ZWM® und es ÖGKV-LV Steiermark seit 1999, auf der Basis des GuKG § 64; 5-Wochen-Kurs seit 2004
- erster ZWM®cert Kurs mit 7 Wochen seit 2007
- erster Schulungsanbieter im Bereich Wundmanagement in Europa mit ISO 9001:2008 (früher 2000) Zertifizierung, für nachgewiesene Strukturqualität seit 2003
- erster Anbieter des AZWM®-Kurses mit der Möglichkeit eines weiterführenden Studiums zum akad.BO (akademischer Betriebsorganisation), MBA – Master in Business Administration Focus ZWM®.
- erstes erstelltes, definiertes und TÜV geprüfetes WKZ®-WundKompetenzZentrum in Europa (2003)
- erste abgeschlossene Projekte für Standardisierung mit TÜV-Abschluss von WZ®-WundZentrum und WKZ®-WundKompetenz-Zentrum in A-CH-D seit 2005
- erstes Kassenprojekt Wundmanagement (Wundkoffer Steiermark) seit 1997
- über 30 durchgeführte klinische Anwendungsbeobachtungen/Studien im Bereich Wundmanagement seit 1997

Qualität vor Quantität

Eine schier unüberschaubare Anzahl von «aus dem Boden schießenden Fort-/Weiterbildungsstätten» (speziell in Deutschland), ein Gerangel und Verdrängen im Bildungsbereich Wundmanagement, ein Preisdumping unter dem Motto «wer billiger, der besser», ein Fehlen von gemeinsamen Visionen zwischen den verschiedenen Anbietern, ein unerbittlicher Machtkampf um Marktanteile zwischen diversen Wundgesellschaften... all dies veranlasst die Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI sich alter Tugenden mehr denn je zu verpflichten. Nämlich Qualität vor Quantität.

Aus diesem Grund werden wir unseren eingeschlagenen Qualitätsweg weiter entwickeln und

gehen, mit einer grossen Offenheit gegenüber allen qualitätsbewussten Institutionen und Partnern im Bereich Wundmanagement. Die finanzielle Unabhängigkeit und das Auskommen ohne Fremdgelder garantiert eine höchstmögliche Objektivität und Sachlichkeit.

Zusammenfassung

Die im Jahr 1999 begonnene Weiterbildung zum ZWM®-Zertifizierten Wundmanager nach §64 GuKG, zusammen mit dem ÖGKV, LV-Steiermark, kann auf eine sehr erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Bisher wurden über 1500 Fachpersonen aus dem Pflege- und Arztbereich erfolgreich zum ZWM®-Zertifizierten Wundmanager/-in® weitergebildet und werden seit 2007 durch den TÜV AUSTRIA Einzelpersonen-zertifiziert (auf freiwilliger Basis). Die bereits mehrfach durchgeführten Validierungen an ehemaligen Teilnehmern zeigen die Praxisrelevanz und Alltagsstauglichkeit der Weiterbildung auf.

Die stete Weiterentwicklung bis hin zum MBA bzw. BSc in ZWM® zeugen von einer äusserst dynamischen wie qualitativen und kontinuierlichen Entwicklung. Die Selbststudiumsmöglichkeiten werden seit 2010 langsam ausgebaut – step by step. Ab Herbst 2012 werden von ZWM® geführte, 2- bis 4-wöchige Hospitierungen in PELLEGRINUS® implementierten Behandlungszentren durchführbar sein – für alle ZWM® Absolventen zum ZWM® Practitioner. Weitere Informationen folgen im Sommer 2012.

Schlüsselwörter

BSc in ZWM®, DGfW – Deutsche Gesellschaft für Wundbehandlung, Implementierung, EWMA – European Wound Management Association, ICW – Initiative Chronische Wunde, MBA – Master in Business Administration, Riskmanagement, SAfW – Swiss Association for Woundcare, Steiermärkische Gebietskrankenkasse, Weiterbildung Wundmanagement, WM®-WundManager, ZWM®-Zertifizierter WundManager, AZWM®-Zertifizierter WundManager mit akademischem Vorbereitungssemester, PELLEGRINUS®-Wundstandard, ZWM®, Zertifizierter Wundmanager, Wundkoffer, WUWHS – World Union of Wound Healing Societies

Kursdaten

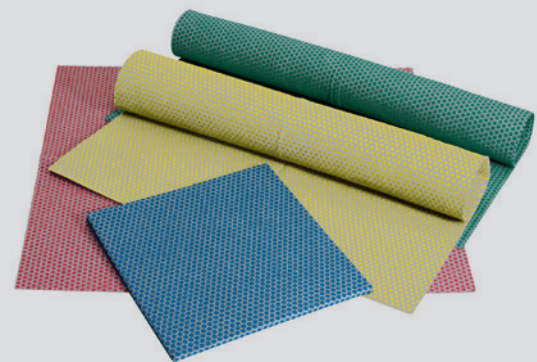
www.wfi.ch/sites/schulungen/schulungen.php

Weitere Informationen

Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI
Gerhard Kammerlander
kammerlander@wfi.ch
www.wfi.ch
www.facebook.com/Wundmanagement

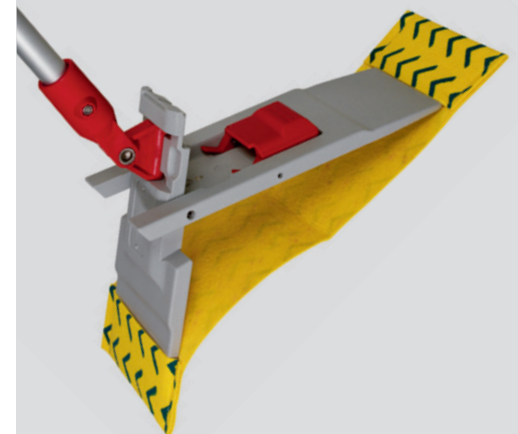
Hygiene auf leichte Art

Medi Wish



- verhindert Keim- und Bakterienwachstum
 - dauerhaft antibakterielles Tuch*
 - keine Geruchsbildung
- * 50 Waschgänge bis 95°C, Institut Hohenstein geprüft

Fast Wish



- Einwegmopp mit reinigungsaktivem Profil
- sehr gute Flüssigkeitsaufnahme
- passend für alle Klapphalter 40 und 50 cm

**ISSA/InterClean
8. bis 11. Mai 2012
Stand 05.201**